



Ein Jahr Schuldner- und Insolvenzberatung

Schwerin, 06.04.2017

VOLKSSOLIDARITÄT

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- 370 Klienten wurden von 3,5 Beratern als aktenkundige Fälle in die Beratung aufgenommen.
- Bei 85 Klienten konnte die Beratung erfolgreich abgeschlossen werden.
- 454 Kurzberatungen incl. P-Kontenberatungen wurde durchgeführt.
- Die durchschnittliche Wartezeit zwischen Erstkontakt und Beratungsbeginn betrug 5 Tage.

VOLKSSOLIDARITÄT

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Es wurden 8,6 Mio. € Schulden von der Beratungsstelle erfasst. Diese resultieren aus 5218 Forderungen.
- Die durchschnittliche Überschuldung je Ratsuchenden betrug 23 456 €.
- 46 % der Schulden sind Bankschulden.
- Signifikant ist der Anteil von Mietschulden mit 274 Ratsuchenden und einer Höhe von fast 700 T€.

VOLKSSOLIDARITÄT

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Ursachen für Verschuldung (Mehrfachnennung):

- Einkommensarmut (175)
- falsches Konsumverhalten (68)
- Erkrankung, Unfall, Sucht (65)
- Trennung, Scheidung, Tod des Partners (55)
- Arbeitslosigkeit (44).

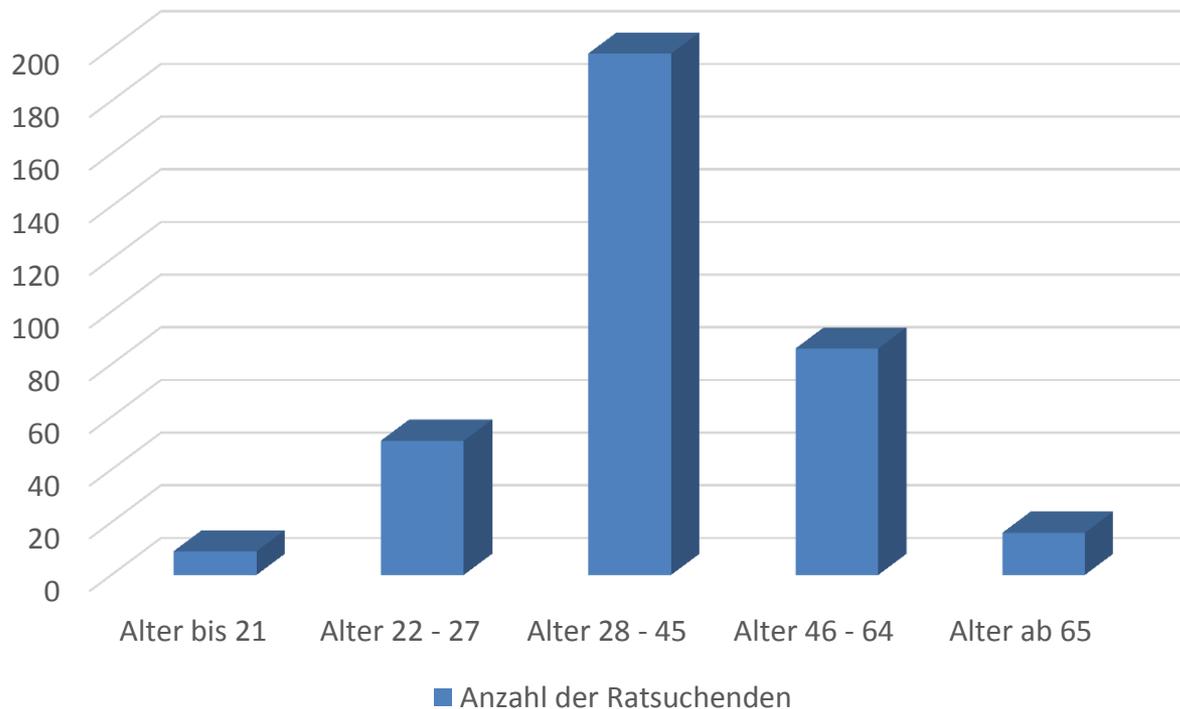
VOLKSSOLIDARITÄT

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- 85 Beratungen wurden erfolgreich abgeschlossen.
- 48 davon wegen der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens.
- Nur 5 Fälle mussten wegen fehlender Mitwirkung abgebrochen werden.
- In 17 Fällen wurden außergerichtliche Einigungsverfahren abgeschlossen.

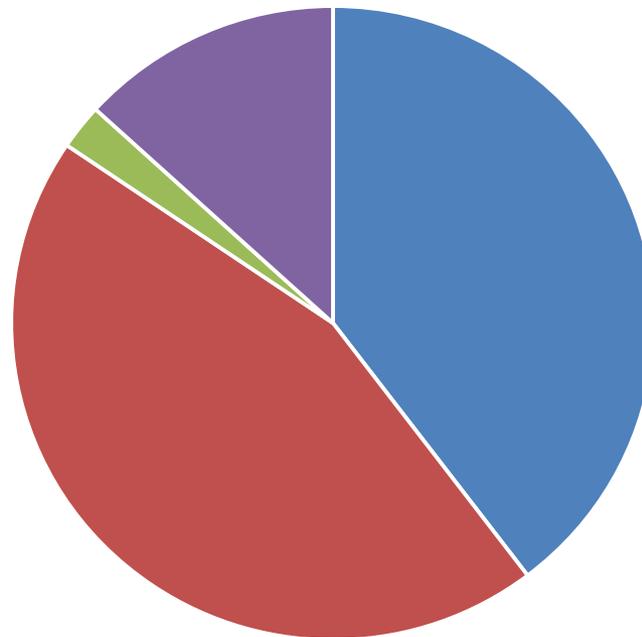
Einblick – Personenkreis

Anzahl der Ratsuchenden



Einblick – Personenkreis

Sozialer Satus



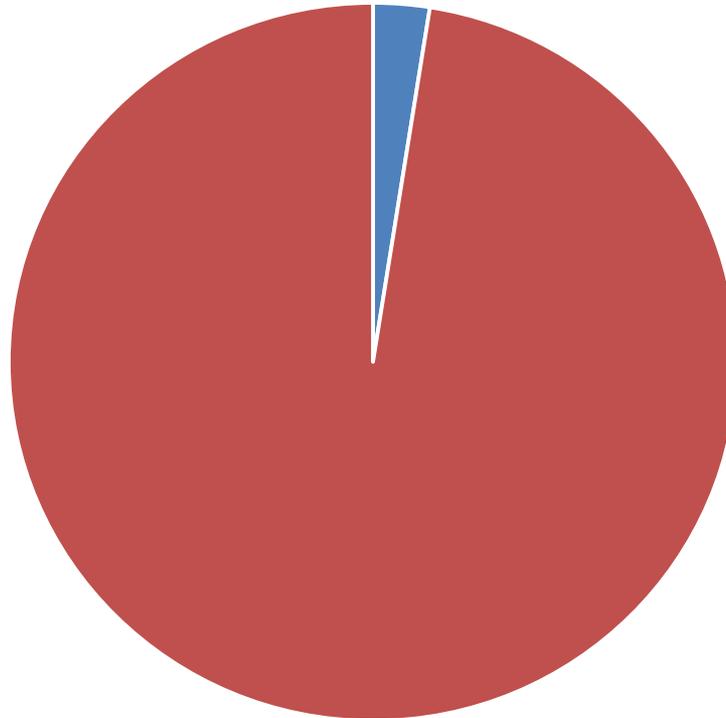
■ Arbeitnehmer ■ Transferleistungen ■ Selbständige ■ Rentner

Einblick – Einkommensarmut

- 175 (48 %) Ratsuchende gaben Einkommensarmut als Grund für Schulden an.
- Einkommenssituation:

– Unter 715 €	86
– 715 bis 920 €	69
– 920 bis 1280 €	111
– 1281 bis 1535 €	38
– 1536 bis 2045 €	33
– Mehr als 2045 €	23
- 351 (98 %) Ratsuchende haben unpfändbares Einkommen.

Einblick – Einkommensarmut



■ pfändbares Einkommen ■ unpfändbares Einkommen

Einblick – Mietschulden –

- Anteil der Mietschulden liegt bei 7 % (Land 4 %).
- Wohnkosten:
 - Unter 30 %: 26 % (37 %)
 - 30% bis 40 %: 34 % (34 %)
 - Über 40 %: 40 % (35 %)

 - Davon über 45 %: 26 % (18 %)

Einblick – Mietschulden

- Schuldenprävention nötig, Information und Beratung
- Zusammenarbeit mit Fachdienst Soziales, Wohnen und Hilfe zum Lebensunterhalt
- Austausch mit Vermietern

VOLKSSOLIDARITÄT

Kooperation und Netzwerk

- Seit 2016 gem. mit der evangelischen Jugend, Netzwerk Schulden
- Teilnahme am AK Wohnen
- Teilnahme am AK Sucht
- Teilnahme am AK Psychiatrie

VOLKSSOLIDARITÄT

Kooperation und Netzwerk

- Mitglied im AK Schulden des Paritätäters
- Mitglied in der LAG Schulden MV
- Zusammenarbeit mit Stiftung „Hilfen für Frauen und Familien“

- Teilnahme an:
 - Landesarmutskonferenz MV
 - Paritätertreffen
 - AK Sozialberatung des Bundesverbandes der VS



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**